



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg

Antwort / Stellungnahme des Bezirksamtes	Drucksachen-Nr.: 21-2390.01 Datum: 21.09.2022
---	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Antwort Kleine Anfrage CDU betr. Betriebsfeste des Bezirksamtes

Sachverhalt:

Betriebsfeste sind wichtiger Bestandteil einer gesunden Unternehmenskultur. Sie fördern abseits des Arbeitsalltages das Miteinander, den Zusammenhalt innerhalb der Belegschaft und die Identifikation mit dem Arbeitgeber.

Es ist daher ausdrücklich zu begrüßen, dass die Bezirksamtsleitung für die Belegschaft des Bezirksamtes Ende August 2022 an einem Freitagnachmittag im Innenhof des Rathauses ein Sommerfest ausgerichtet hat.

Dies vorausgeschickt fragen wir die Bezirksamtsleitung bzw. die zuständige Fachamtsleitung:

1. Wieviele Mitarbeiter des Bezirksamtes sind der Einladung zum Sommerfest gefolgt?
2. Wie hoch ist dieser Anteil prozentual zur Beschäftigtenzahl des Bezirksamtes
 - a) insgesamt?
 - b) in den jeweiligen Ämtern bzw. Abteilungen des Bezirksamtes?
3. Sofern es in den Vorjahren Sommerfeste gab: Wie hat sich die Beteiligung aus den einzelnen Ämtern bzw. Abteilungen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
4. Fand das diesjährige Sommerfest innerhalb oder außerhalb der Arbeitszeit statt?
5. Finden regelmäßig weitere Mitarbeiterfeste statt, um die Teambildung zu fördern und das Betriebsklima zu stärken? Wenn ja, welche?
6. Gilt für alle Mitarbeiterfeste eine einheitliche Teilnahmeregelung, ob es sich dabei um Arbeitszeit oder Freizeit handelt? Wenn ja, aufgrund welcher Vereinbarung?
7. Wie wurde das Fest finanziert?

Hamburg, den 08.09.2022

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
Bezirksamt Harburg

21.09.2022

Das Bezirksamt Harburg beantwortet die Anfrage der CDU (Drs. 21-2390) wie folgt:

1. Wieviele Mitarbeiter des Bezirksamtes sind der Einladung zum Sommerfest gefolgt?

Geschätzt ca. 250 Personen über den Zeitraum verteilt.

2. Wie hoch ist dieser Anteil prozentual zur Beschäftigtenzahl des Bezirksamtes

a) insgesamt?

Ca. 25 – 30 %

b) in den jeweiligen Ämtern bzw. Abteilungen des Bezirksamtes?

Die Frage kann nicht beantwortet werden, da keine Aufzeichnungen darüber gemacht wurden, wer aus welchem Amt teilgenommen hat.

3. Sofern es in den Vorjahren Sommerfeste gab: Wie hat sich die Beteiligung aus den einzelnen Ämtern bzw. Abteilungen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

Es hat in den vergangenen Jahren keine Sommerfeste gegeben.

4. Fand das diesjährige Sommerfest innerhalb oder außerhalb der Arbeitszeit statt?

Das Sommerfest fand freitags zwischen 13.30 und 15.30 Uhr während der Arbeitszeit statt.

5. Finden regelmäßig weitere Mitarbeiterfeste statt, um die Teambildung zu fördern und das Betriebsklima zu stärken? Wenn ja, welche?

Es gab in der Vergangenheit jährlich die Einladung der Bezirksamtsleitung zum Adventskaffee. Aufgrund der Corona-Pandemie ist diese Veranstaltung allerdings in den letzten beiden Jahren entfallen.

Bis dato fanden keine weiteren Mitarbeiterfeste statt, die sich an alle Beschäftigten richten. Der Anlass für das diesjährige Sommerfest war insbesondere der Wunsch nach einer gemeinsamen Veranstaltung für persönliche Begegnungen unter den Kolleginnen und Kollegen abseits der digitalen Besprechungen und Veranstaltungen der letzten Jahre. Durch die lange Zeit der Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie gab es einen großen (Nachhol-) Bedarf, sich persönlich zu begegnen und auszutauschen. Die vielen digitalen Tagungen haben den kollegialen Kontakt untereinander erschwert. Für einige Beschäftigte war es die Möglichkeit zum ersten Aufeinandertreffen mit vielen der Kolleginnen und Kollegen.

6. Gilt für alle Mitarbeiterfeste eine einheitliche Teilnahmeregelung, ob es sich dabei um Arbeitszeit oder Freizeit handelt? Wenn ja, aufgrund welcher Vereinbarung?

Nein. Dies unterliegt jeweils einer Einzelfallentscheidung.

7. Wie wurde das Fest finanziert?

Das Fest wurde aus Haushaltsmitteln des Bezirksamtes finanziert.

Fredenhagen